

Sollte eine andere Epoche diese Fabriken zerstören, oder diese lieblichen Quellen mit Sand verschütten, daß bald der Wanderer ihre Stätte nicht mehr finden möge! — Sollte es auch — wer weiß wie bald — von ihnen heißen: „Sie waren!“ so möge der Wind, der sie wie Spreu umher treibt und verstiebt, auch diese Bogen nebenher von dannen führen, ehe man noch gewahr wird, von wannen er kömmt, oder wohin er fährt! Eines Brausens wirds dazu nicht bedürfen.

Sollte aber, ehe noch dieses vielleicht schon sehr nahe Gerücht der Zerstörung losbricht, dieser oder jener Vorübergehende Bedenken tragen, aus einem Brunnen zu schöpfen, den er nicht kennt, und dessen Wasser noch nicht durch den Filtrirtrichter strenger Kritik gestossen ist, so möge er es doch nur ohne Scheu mit einem ganz kleinen Tränklein wagen, durch dessen Genuß er sich den Magen weder überladen, noch schwächen wird.

Ein Bändchen! — Die Dosis ist klein! —

Ritterempörungen und Meutereyen, Schwertgeklirre und Waffenge töse, Mord und Todtschlag, Giftmischeren, Mordbrand und Scheiterhaufen, wird man in diesen friedlichen Erzählungen vergebens suchen. Wessen Magen nun durch den Abgang dieser Ingredienzien ein Grimmen spüren sollte, der lasse das Tränklein stehen, und restaurire sogleich seine Verdauungs-